

**Presseinformation 05.08.2021**

## **Vereine gehen fantasievoll mit Corona um**

### **Mindener Stadtwerke prämiieren innovative Konzepte**

#### **Manche Idee wird auch nach Lockdown weitergeführt**

**Minden.** Die Gewinner der Stadtwerke-Aktion „Restart Vereinsleben 2021“ stehen fest. Prämien in Höhe von je 800 Euro gehen an die Vereine SV Böhlorst-Häverstädt, TTC Petershagen/Friedewalde e.V. und SV 1860 Minden e.V. Weitere je 400 Euro erhielten die Karneval-Gesellschaft Minden-Porta e.V., der TuS Eldagsen sowie der TuS Holzhausen/Porta e.V. Die Mindener Stadtwerke hatten Vereine in der Region dazu aufgerufen, ihre innovativen Konzepte für das künftige Vereinsleben nach Corona einzureichen. Die Konzepte wurden von der Jury, bestehend aus Stadtsportverband, Sport- und Kulturbüro der Stadt Minden und den Mindener Stadtwerken ausgewertet.

Helmut Feldkötter, Geschäftsführer der Mindener Stadtwerke: „Wir hatten pfiffige Ideen und Konzepte gesucht, mit denen Vereine aus der Corona-Krise herausgekommen sind oder herauskommen wollen und damit Vorbild für andere sein können. Das Ergebnis war kreativ und wir sind positiv überrascht.“

Der SV Böhlorst-Häverstädt nutzte die Corona-Zeit wie viele andere Vereine, um ein Online-Training anzubieten. Mit Kindergärten wurden Kooperationen für Ballspiele vereinbart. Außerdem hat der Verein den Lockdown für Renovierungs- und Verschönerungsmaßnahmen am Vereinsheim genutzt und eine Bauvoranfrage für neue Umkleidekabinen gestellt. Auch nach Corona wird es jetzt die neue jährliche Lauf-Challenge geben. Und das Online-Training mit Workout-Sessions sowie die Kooperationen mit Kindergärten werden ebenfalls weiterhin Bestand haben. Freuen dürfen sich künftige Vereinsmitglieder auf günstige Beiträge und eine familiäre Atmosphäre sowie lizenzierte Trainer und ein „inklusive und integratives Umfeld“, wie es in dem Kurzkonzept heißt.

Der TTC Petershagen/Friedewalde organisierte für Kinder eine coronakonforme Ostereiersuche an der Weser, verteilte Adventstüten an Asylsuchende bzw. Flüchtlinge. Außerdem gab es ebenfalls Online-Trainings und der Verein veranstaltete eine Mini-Vereinsmeisterschaft im Freien, bei der sich immer nur zwei Haushalte treffen durften. Eines der Resultate für die weitere Zukunft ist ein Outdoor-Tischtennisturnier, die so genannte „Petershagen Open“. Spiele der ersten Herrenmannschaft wurden auf Youtube gestreamt; auch dieses Konzept wird weiter ausgebaut werden. Der inzwischen angeschaffte Beamer kann und soll auch für vereinsinterne Kinoabende genutzt werden. Der Verein hat in den eigenen Reihen mittlerweile Geflüchtete als Trainer engagiert und zeigt damit eine entspannte Offenheit und eine integrative Gemeinschaft.

Der SV 1860 Minden nutzte die Lockdown- und Coronazeit vor allem für die Ausweitung des Kursangebots. Investitionen in Sporthalle, Heizungstechnik und Sportgeräte wurden vorgezogen. Auch in Zukunft werde es weiterhin Online-Kurse und -Tutorials geben und alle Mitglieder werden neuerdings regelmäßig per E-Mail über Vereinsneuigkeiten informiert.

MSW-Geschäftsführer Helmut Feldkötter: „Wir haben gesehen, dass Vorstände und Mitglieder während des Lockdowns nicht untätig waren. Kurz gesagt: Viele Vereine haben die Krise als Chance begriffen und das Beste daraus gemacht. Solch ein Engagement unterstützen wir sehr gerne.“

**Presseinformation 05.08.2021**

*Energie. Für uns. Für morgen.*

Foto (v.links): Nina Renner, Bereichsleitung Sport und Kultur der Stadt Minden, Alina Gödeke, Vertriebsleiterin der Mindener Stadtwerke, Guido Höltke, Vorsitzender Stadtsportverband Minden

